

1. Brühler Autoren Festival

7. Mai - 19. Mai 2018

14 Brühler Autoren*Innen
lesen aus ihren Werken



Liebe Literaturfreunde*Innen,

vom 7. Mai bis 19. Mai 2018 findet in diesem Jahr in Brühl das 1. Brühler Autoren Festival statt.

In dieser Zeit werden vierzehn Brühler Autoren*Innen, an vierzehn unterschiedlichen Orten, achtzehn Mal aus ihren Büchern lesen.

Hierbei sind fast alle Literaturgattungen vertreten. Hören Sie interessante und spannende Romane, Gedichte, historische Geschichten, oder auch Texte aus Sachbüchern. Zwei Lesungen werden arabisch / deutsch gelesen, zwei italienisch / deutsch. Einige Lesungen werden musikalisch begleitet.

Genießen Sie unterhaltsame Abende in angenehmer Atmosphäre. In allen Lesungen ist der Austausch mit den Autoren*Innen gewünscht.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Wir freuen uns über zahlreichen und häufigen Besuch aller Lesungen.

Mittwoch, 2. Mai, 18.00 Uhr, Kapitelsaal, Rathaus Uhlstr.

Eröffnung des Festivals

Bürgermeister Dieter Freytag begrüßt die Brühler Autoren*Innen und eröffnet mit einer kurzen Einführung in das Programm das Festival.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Musikalisch wird die Eröffnung von den „JazzGardeners“, Andreas Franz und Alfons Schönberger, unterstützt.

Special guest: Uli van Staa



Montag, 7. Mai, 19.00 Uhr, Kaiserstr. 16

„Brühl - Geschichte“

Leseabend mit Wolfgang Drösser

Wolfgang Drösser, Historiker, Studiendirektor a. D. am MEG, Träger des Rheinlandtals, wird an diesem Abend aus seinem Buch „Brühl – Geschichte“ vorlesen: Wussten Sie, dass schon Neandertaler in Brühl lebten? Wollen Sie etwas wissen über Reformationsversuche in Brühl, von der Beseitigung der kurfürstlichen Ordnung in Brühl durch die Franzosen? Oder interessiert Sie die Haltung der Brühler im Nationalsozialismus? Auch die Zeit von 1945 bis 2015 wird thematisiert – Erinnerungen an unsere jüngste Vergangenheit!



Anmeldung erforderlich bei Buchhandlung Karola Brockmann, Tel.: 02232 410498

Dienstag, 8. Mai, 17.00 Uhr, Keramikmuseum, Kempishofstr. 10

„Liebe mediterran“

Constanze Klingner



Constanze Klingner liest aus ihrem Debüt-Roman „Liebe mediterran“. Franziska, 36, eine erfolgreiche Wirtschaftsprüferin möchte nur eins: Teilhaberin ihrer Firma werden. Doch als sie ihr Chef in die Toskana zu einem halsstarrigen Ökobauern weglobt, tauscht sie die Aktentasche gegen den Kochlöffel und findet das Rezept für ein erfülltes Leben.

Die Autorin möchte Interessierten Mut machen, selbst ein Buchprojekt zu verwirklichen und berichtet von der Entstehung der Geschichte bis zur Veröffentlichung.

Ein reger Austausch ist herzlich willkommen!

Anmeldung erbeten unter constanze.klingner@web.de

Mittwoch, 9. Mai, 19.30 Uhr,

Buchhandlung Brockmann, Uhlstr. 82

„Der Vers, in dem ich wohne“

Khaled Shomali

„Als sie sich die Sterne untereinander aufgeteilt hatten, blieb mir nur der Himmel übrig.“ Der Dichter Khaled Shomali rezitiert aus seinem Buch „Der Vers, in dem ich wohne“. Khaled Shomali, geboren 1958 bei Bethlehem in Palästina, studierte Bauingenieurwesen an der RWTH-Aachen. Seit 2000 lebt Khaled Shomali mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Brühl. Er hat bis heute sieben Bücher veröffentlicht.



Musikalisch begleitet wird die Lesung von Anmar Barakat.

Der besondere Klang der Zither füllt den Raum und berührt die Seele.

Donnerstag, 10. Mai, 18.00 Uhr, Villa Kaufmann, Am Volkspark 1

„Der Peace Faktor - Endlich Frieden im Büro“

Annette Dernick



Sprichst du meine Sprache? Verstehe ich deine? Diese Fragen stellen wir uns sowohl in Bezug auf Fremdsprachen als auch bei den Herausforderungen des täglichen Lebens. Wie auch Sie leicht und wirkungsvoll friedvoll(er) kommunizieren, ist Inhalt der Lesung von Annette Dernick.

„Kommunikation kennt viele Sprachen ...oder keine.“

Dr. Andrea Carbonari

„Le devoir et la tâche d'un écrivain sont ceux d'un traducteur“ (M. Proust)

Die tiefe Kommunikation in der eigenen Muttersprache ist schon an sich sehr schwierig. Noch komplizierter ist es, wenn man versucht, das Unübersetzbare zu übersetzen.

Non solo per bambini. Un „assaggio“ di lingua e scrittura italiana.

Nicht nur für Kinder. Ein Leckerbissen der italienischen Sprache und Schrift.

Herr Dr. Andrea Carbonari liest Passagen aus seinen „Schriftversuchen“ auf Italienisch. Der Drehbuchautor Dr. Dietmar Jakobs gibt diese auf Deutsch wieder. Übersetzungen von Ulla Roth.

Musikalisches Intermezzo von Elen Carbonari

Moderation: Dr. Dietmar Jakobs



Samstag, 12. Mai, 15.00 Uhr und Sonntag, 13. Mai, 15.00 Uhr,
Anna Schmitz Str. 14, Brühl

„Begegnungen“

Almut Zimmermann

Almut Zimmermann hat sich zum Ende ihrer beruflichen Laufbahn mit einem Fernstudium an der Cornelia-Goethe-Akademie verstärkt der Literatur zugewandt, nun nicht nur lesend, sondern selber der schreibenden Kunst genähert. Entstanden sind: „Begegnungen“, Kurzgeschichten, Erzählungen, Gedichte, im Cornelia-Goethe-Literaturverlag (Pseudo nym). Privat: „Kleine Lektüre für zwischendurch“ und diverse Vorträge über Peggy Guggenheim, Erika Mann, Christian Morgenstern, Griechenland und v.a.m.



Am 12.Mai ist Autor Dr. Andrea Carbonari zu Gast und liest die Erzählung: Bedenetto, der Maler; deutsch und italienisch.

Am 13.Mai liest Gastautor Khaled Shomali Gedichte, deutsch und arabisch.

Montag, 14. Mai, 18.00 Uhr
im Foyer der Kreissparkasse, Markt 14, Brühl

„Lautlos nach unten“

Manfred Cibura



Die soziale Sprengkraft der sich immer weiter öffnenden Schere zwischen Arm und Reich ist der Stoff dieses Kriminalromans.

„Wir leben in einem der reichsten Länder der Erde, richten eine ‚Tafel‘ nach der anderen ein und lassen die Menschen dort um Brot betteln, selbst Kinder.“

Lautlos nach unten, S. 224.

Kurz nach der Rückkehr von einer Geschäftsreise verschwindet der Kölner Privatbankier Dr. Jürgen G. Kleinmann. Kommissar Stein wird zum Tatort gerufen. Das, was wie eine gewöhnliche Entführung anmutet, entpuppt sich bereits am nächsten Tag als Irrlicht. Das Computersystem seines Bankhauses war Ziel eines Angriffs. Kleinmanns Konten wurden liquidiert. Von Kleinmann fehlt jede Spur. In Hamburg wird der Manager Stephen von Andorff Augenzeuge, wie scheinbar tollwütige Algorithmen seinen Hedgefonds ausradieren. Er verliert einen dreistelligen Millionenbetrag und ist ruiniert.

Beide Angriffe sind nicht mehr als die Ouvertüre zum eigentlichen Schauspiel

Dienstag, 15. Mai, 19.30 Uhr
Brikettwaage Lucretia, Kuhgasse 104, Brühl

„Vom Klüttengräber zum Fabrikarbeiter“

Die Geschichte der Badorfer Braunkohlengruben 1747-1937

Michael Segschneider



Der Heimatforscher und Autor Michael Segschneider liest aus seinem Buch „Vom Klüttengräber zum Fabrikarbeiter“ über die Geschichte der Badorfer Braunkohlengruben. Vor der Kulisse der restaurierten Brikettwaage Lucretia sollen ausgewählte Ereignisse dieser vergangenen Epoche am Originalschauplatz erlebbar werden. Der Autor wird versuchen, die Spuren

einiger Zeitzeugen mit historischen Daten und Fakten nachzuzeichnen.

max. 40 Personen,
Anmeldung erforderlich bei Buchhandlung Karola Brockmann,
Tel.: 02232 410498



Mittwoch, 16. Mai, 19.00 Uhr, Strandhaus Heider Bergsee

„Bloß nicht auf Sand bauen“

Ute Remus



In ihrem biographischen Roman „Bloß nicht auf Sand bauen“ begibt sich die Autorin auf die Suche nach ihren Eltern und Vorfahren in einem bewegten Jahrhundert.

Behutsam nähert sich Ute Remus ihrer Mutter und ihrem Vater, der pommerschen Klara und dem Berliner Ferdinand, denkt sich in ihre Träume und Lebenspläne hinein und spürt ihrer jungen Liebe nach, die noch nicht ahnt, was das Leben ihr abverlangen wird. Es ging

immer ums Überleben, stellt die Autorin fest.

Das Strandhaus am Heider Bergsee ist für ihre neuerliche Lesung (nach der Premiere 2013 in der Buchhandlg. Brockmann) ihr Lieblingsort, weil auch hier wie auf dem Boden des großelterlichen Bauernhauses weisser Sand liegt. Den Titel des Buches verdankt sie dem pommerschen Opa, der ihr im Traum den Rat erteilte: „Bloß nicht auf Sand bauen“ (Verlag Ralf Liebe/Weilerswist 2013)

Donnerstag, 17. Mai, 17.00 Uhr, moccacafair, Bahnhofstr. 11

„Mehr als glücklich – Den Sinn des Lebens entdecken mit Viktor E. Frankl“

Sebastian J. Schmidt

Alle wollen es, DAS Glück. Glück allein ist kein Wert, es geht um ein Gelingen des Lebens, um Sinn – und das ist mehr als „nur“ glücklich zu sein. Ein Spezialist für Fragen nach dem Sinn des Lebens war der Begründer der Logotherapie, der Sinn-Therapie, Viktor E. Frankl (1905–1997). Was die Logotherapie Frankls auszeichnet, ist, dass sie den Menschen die Möglichkeit bietet, sich selbst besser zu verstehen. Sebastian J. Schmidt, Jahrgang 1965, arbeitet als Logotherapeut, Paartrainer und Supervisor in eigener Praxis in Brühl.



Mehr unter www.bilogo.de

Donnerstag, 17. Mai, 18.30 Uhr, Seasons, Bahnhofstr. 15

„Drei Tage bis Vollmond“

Hagen Haas



Als der Kölner Student Emil eine mysteriöse schwarze Pyramide findet, ahnt er nicht, dass sein Schicksal damit unvermittelt eine dramatische Wendung nimmt, denn kurz darauf klingelt ein bildhübscher Sukkubus namens Demmi an seiner Tür. Als Emil in die bergseeblauen Augen des Dämons blickt, ist es sofort um ihn geschehen...

Hagen Haas legt mit „Drei Tage bis Vollmond“ seinen Debütroman vor.“

Donnerstag, 17. Mai, 10.30 Uhr,
Haus Wetterstein, im Festsaal, Kölnstr. 74-84

Freitag, 18. Mai, 16.30 Uhr,
„inDelhi“, Kölnstr. 55, Indisches Restaurant

„Tagchen, Tagchen“

Vom Kriegsflüchtling aus Westpreußen zum Rheinländer

Hans Grugel



Nach seiner Pensionierung hat der ehemalige Oberstudienrat ein fast vierhundert Seiten starkes Buch geschrieben, in dem er seinen Werdegang und die Geschichte seiner Familie von den Erlebnissen im Krieg, über Flucht und Vertreibung aus einer einzigartigen, urdeutschen Kulturregion in Westpreußen, der Koschneiderei, bis zur erlebten Integration in die fremde rheinische Welt am Vorgebirge in vielen, teils erschütternden, teils amüsanten Geschichten schildert. Er arbeitet besonders die Bedeutung der Sprache und des Sports als Steigbügelhalter heraus. Die Thematik passt in die aktuelle politische Diskussion und vermag handfeste Hilfen zu geben.

Donnerstag, 17. Mai: Herkunft Westpreußen/Koschneiderei, Kriegsausbruch, Flucht/Vertreibung, Ankunft – Wiederkehr in die alte Heimat

Freitag, 18. Mai: 70 Jahre langer Weg der Integration – Erfolge und Rückschläge

Freitag, 18. Mai, 17.00 Uhr, Praxis Brunhild Berg, Ubierrstr. 1

Freitag, 18. Mai, 17.00 Uhr, Praxis Brunhild Berg, Ubierrstr. 1

„Die Weisheit der Steine von Atlantis“

Brunhild Berg



Wir erleben diese wunderbaren Steine, werden eintauchen in ihre Energien, in ihre Wahrheiten. Werden die Botschaft hören, die sie uns geben und erfahren, wie die Atlanter mit ihnen arbeiteten und welche Wirkungen die einzelnen Steine auf uns und unser Leben haben können.

Bitte warme Socken mitbringen.



Samstag, 19. Mai, 16.00 Uhr, Café Fischer, Bahnhofstraße

„Zirkellinien“

Projekt 16, Miriam Reimann und Mike Walter

2015 schlossen sich die Brühler Lyrikerin Miriam Reimann und der Kölner Singer-Songwriter Mike Walter zu einem künstlerischen Duo zusammen.

Nachdem Mike Walter bereits mehr als 20 Texte von Miriam Reimann vertont hatte, entstand die Idee, Lyrik und Musik miteinander zu verflechten.

„Zirkellinien“ heißt das nunmehr dritte Programm des Duos. Worte und Musik vereinen sich: Gedichte und Lieder weben sich ineinander und bilden ein farbenreiches Gemälde. Die Themen sind abwechslungsreich wie die Palette eines Malers: mal nachdenklich, mal übermütig – und immer lebensecht. Projekt 16 wird am 19. Mai von Violinist Sebastian Reimann als special guest musikalisch unterstützt.

Es erwartet Sie ein stimmungsreicher Nachmittag in entspannter Atmosphäre!

Im Anschluß findet die Abschlussfeier der Autoren-Gruppe und aller Unterstützer statt.



Das 1. BrühlerAutorenFestival wird gefördert und unterstützt von:



Stadt Brühl
Der Bürgermeister



Feinkost Manufaktur
seit 1933



Kreissparkasse
Köln

Informationen und Rückfragen bei:

manfredrudolf@icloud.com

joh.schmitz@gmx.de

almut.zimmermann@a-biz-z.de

Die Buchhandlung
Karola Brockmann

Unser Online-Shop:
Rund um die Uhr geöffnet!

brockmann-buecher.de



Uhlstraße 82, 50321 Brühl
Tel. (02232) 410498 ☎

Immer persönlich erreichbar:
Mo bis Fr 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa 8.00 bis 18.00 Uhr

Brockmann
Brockmann
Brockmann